

Fachgruppe Design

Lehrangebot /
Kommentiertes Lehrveranstaltungsverzeichnis

Sommersemester 2019

Industrial Design.....	Seite 2
Industrial Design/ Kommunikationsdesign/ Textildesign*.....	Seite 15
Kommunikationsdesign.....	Seite 31
Textildesign.....	Seite 57
Werkstätten.....	Seite 72

*ggf. weitere Studiengänge betreffend

Industrial Design

alle Semester Industrial Design

Einführungsveranstaltung

Werkstattbau / Seminarraum

Mo 15.04., 13 Uhr

Kick-off aller Projekte**Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Nein**

Industrial Design

ab dem 3. Semester Industrial Design

Prof. Dipl.-Des. Uwe Fischer
Dipl.-Des. David Gebka (AM)

Projekt

Max. Teilnehmer: 10

Werkstattbau / Büro Fischer
Mo 13-17 Uhr

„Wagenfelds Kittel“ und die gute Form

Für das Ausstellungsprojekt Weißenhof City der Staatsgalerie werden wir uns im Sommersemester mit dem Werk von Wilhelm Wagenfeld und der 'guten Form' beschäftigen. Wagenfeld studierte ab 1923 am Bauhaus, 1928 übernahm er bis zur Schließung 1930 die Leitung der Metallwerkstatt. 1954 gründete er in Stuttgart die Werkstatt Wagenfeld, die er bis 1978 betrieb.

"Das ist vielleicht der wesentliche Unterschied zwischen dem handwerklichen Produkt und dem industriellen: Jenes ist noch immer an den einzelnen Menschen gebunden, dieses dagegen, das Industrieerzeugnis, ist Ausdruck kollektiver Arbeit und kollektiver Leistung.“ -*Wilhelm Wagenfeld*-

Wagenfeld verstand sich als ‚künstlerischer Mitarbeiter der Industrie‘ eingebunden in einem Team von ‚Technikern‘ und ‚Kaufleuten‘. Sein Streben nach der ‚Guten Form‘ verbunden mit der erzieherischen Funktion zum besseren Menschen und schließlich einer besseren Gesellschaft scheinen, aus heutiger Sicht, überholt und gescheitert zu sein.

„Kollaborationen in der Arbeitswelt, politische Subkulturen, Diaspora-Communities sowie fundamentalistische Gemeinschaften unterlaufen universale Regeln und standardisierte Verfahren und kultivieren stattdessen eigene Welten mit eigenen Identitäten.“ -*Andreas Reckwitz*-

Gibt es vor diesem Hintergrund und dem allseitigem Bestreben nach Einzigartigem überhaupt noch Erwartungen an kollektive Arbeitsweisen? Haben Communities das Kollektiv abgelöst? Gibt es noch das Ziel ‚einer‘ guten Form? Wie könnte sich der Einfluss anderer Kulturen und neuer Technologien unsere Produktkultur verändern?

Es wird im Sommersemester darum gehen, eine Auswahl von zahlreichen Objekten u.a. von Wilhelm Wagenfeld zu betrachten, zu analysieren und schließlich mit eigenen Parametern (Kollaboration, Migration, Auflösung, Technologie, etc.) zeitgemäß zu interpretieren.

Begleitende Literatur:

Wilhelm Wagenfeld, Wesen und Gestalt der Dinge um uns

Andreas Reckwitz, Die Gesellschaft der Singularitäten - Zum Strukturwandel der Moderne

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Nein

Industrial Design

Ab dem 3. Semester Industrial Design

Prof. Dipl.-Des. Christophe de la Fontaine

Prof. Dipl. Künstl. Aylin Langreuter

Benedikt Kartenberg, B.A. (AM)

Projekt

Projektbeschreibung: Entwicklung und Herstellung eines Geschenkartikels in Kooperation mit dem Porzellanhersteller Rosenthal.

Max. Teilnehmerzahl: 10

Werkstattbau / Büro Langreuter/ De La Fontaine

Mo., 12-17 Uhr

Di., 10-17 Uhr

Wunschkonzert

Ist Glück erzeugbar und in Serie herstellbar?

Wir besuchen zur Auftaktveranstaltung die Produktionsstätte Thomas am Kulm und Rothbühl.

Im Anschluss werden sich die Teilnehmer dem Projekt von zwei Richtungen nähern: Theoretisch und praktisch.

Auf der einen Seite sollen die Mechanismen hinter dem Glückszustand verstanden und nachvollzogen werden: Was bedeutet eigentlich Glück und seine Derivate in Form von Chance, Freude, Fröhlichkeit, Zufriedenheit, Liebe etc.?

Und welche glücksversprechenden Gegenstände sind in welchen Kulturkreisen verankert und welche Rituale gehen damit einher? Und/oder gibt es Rituale mit denen Glück gleichsam erzwungen werden kann?

Auf der anderen Seite werden die Möglichkeiten des Materials durch experimentelles Arbeiten ausgelotet und unter Berücksichtigung von neuen digitalen Fertigungsmöglichkeiten erweitert.

Da Individualisierung oder Personalisierung im Herstellungsprozess eng mit unserer Fragestellung verknüpft sind, kann auf die Professionalität und das Know-how der Firma Rosenthal zurückgegriffen werden, um schon im Vorfeld Möglichkeiten oder Machbarkeiten zu überprüfen.

Mit den gewonnenen Erkenntnissen werden wir uns die Frage stellen, wie Glück schließlich in Form gebracht werden kann. Die ausgestaltete Antwort, werden wir dann, zusammen mit Rosenthal, auf der „imm Cologne 2020“ Messe präsentieren.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Nein

Industrial Design

ab dem 3. Semester Industrial Design

Prof. Aylin Langreuter

Projekt, Ausstellungsschein

Max. Teilnehmer: 3

Werkstattbau / Büro Langreuter/De La Fontaine

Der Gute Ton:

Rundgang

Homogene Präsentation der über das Jahr entstandenen Arbeiten, mit besonderer konzeptioneller Ausrichtung einer akustischen Inszenierung. Wir bewahren Haltung und klatschen im Takt.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Nein

Industrial Design

Dipl.-Des. Matthäus Braig (AM)

Seminar

Werkstattbau / CAD-Lab
Mi 10-12 Uhr, Do 16-18 Uhr

Grundlagen Rhino 3D

Einführung in das 3D - CAD - Programm „Rhinoceros“. Es wird Basiswissen zur Nutzung des Programms erarbeitet. Dabei liegt der Focus auf dem Einsatz während des Gestaltungs- und Entwurfsprozess. Techniken des exakten Konstruierens, sowie des skizzenhaften 3D Modellierens werden vermittelt. Die Anwendung des Programms zur Vorbereitung des Modellbaus wird behandelt.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Ja, falls Teilnehmerzahl nicht überschritten

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung: Aushang Liste, Losverfahren

Industrial Design

2. Semester Industrial Design

Dipl.-Des. David Gebka (AM)

Projekt

Max. Teilnehmer: 10

Werkstattbau / Büro Fischer

Fr 10:30-14:00 Uhr

Entwurfszeichnen 1: Toys will be Toys

Unter Spielzeug können wir uns alle etwas vorstellen. Wenn es darum geht, es zu definieren, wird es schon schwieriger.

Ist eine Modelleisenbahn Spielzeug? Ein Go-kart? Ein Spielwürfel? Ein Puzzle? Ist es das damit spielen, das aus dem Zeug Spielzeug macht, oder es geht darum, dass das Spielen die ursprüngliche (und einzige?) Funktion des Zeugs ist?

Wir werden gemeinsam ein Verständnis dafür entwickeln, was Spielzeug ist und anschließend selbst Spielzeug entwickeln.

Das Ziel sind nutzbare Endmodelle, mit denen man dann tatsächlich spielen kann.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Ja, falls Teilnehmerzahl nicht überschritten

Industrial Design

4. Semester Industrial Design

Benedikt Kartenberg (AM)

Kooperationsprojekt

Werkstattbau / Büro Langreuter/De La Fontaine

Mi 10-16 Uhr

Exkursion: Bürstenfabrik Keller GmbH, 18.03.2019, Todtnau

Entwurfszeichen 2: Bürsten

Bis heute ist die Bürste auf vielfache Art und Weise in unseren Alltag integriert, ohne dass wir ihr jedoch viel Beachtung schenken. Dieser beinahe niederkomplexe Gegenstand findet jedoch vielfältige Anwendungen in nahezu allen Bereichen unseres täglichen Lebens und ist nicht mehr wegzudenken. Die selbstverständliche Verfügbarkeit und Handhabung veranlasst uns, wenig über das Produkt aufmerksam nachzudenken und es zu hinterfragen. In Kooperation mit der Bürstenfabrik Keller werden wir das Thema „Bürste“ intensiv beleuchten und verschiedene Entwürfe ausarbeiten. Alles ist möglich und eine unkonventionelle Herangehensweise ist willkommen. Abschließend werden ausgewählte Objekte den „next step“ in die Prototypenfertigung durch die Firma Keller machen. Die Bürstenfirma Keller GmbH / Faller GmbH ist eine der führenden europäischen Feinbürstenhersteller und bietet seinen Kunden Produkte für die Haar- und Körperpflege, ausgesuchte Haushaltsbürsten, Tierpflegebürsten sowie individuelle Fertigungen und Lifestylebürsten. Neben einer modernen Produktion, wird auch noch das traditionelle Handwerk gepflegt. Alles made in Germany.
www.keller-buersten.de
www.faller-buersten.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

Industrial Design

Roman Triebelhorn (LBA)

Seminar

Max. Teilnehmer: 10

Werkstattbau ID / Seminarraum

26.04., 03.05., 10.05. jeweils 13-15 Uhr

24.05., 07.06., 21.06. jeweils 10-16 Uhr

Präsentationszeichen 2

Design als Begriff ist längst im Mainstream angekommen. Verständlicher ist es dadurch nicht geworden. Nicht zuletzt weil Design überwiegend für Fachkreise artikuliert wird. Und so bleibt der Designer selbst bei dem für ihm so bedeutenden Nicht-Designer-Publikum wie Arbeitgeber, Kunden, Investoren und Konsumenten weiterhin missverstanden, unterschätzt, elitär und im besten Fall geduldet. Am Beispiel der eigenen Selbstdarstellung (z.B. Portfolio) wird im Rahmen des Seminars ergebnisorientiert trainiert wie man mittels visueller Kommunikation sich und eigene Fähigkeiten als Designer präzise, emotional, glaubwürdig und verständlich artikuliert.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Ja

Industrial Design

Anders Bergesen (LBA)

Workshop

Reinwaldhaus am Bodensee
25.07.-27.07.2019

Typografie

Produktgestaltung und Typografie stehen in enger Beziehung zueinander. Häufig benötigen Designobjekte Beschriftungen wie z. B. Namenszüge, Symbole, Armaturen Tabellen und Gebrauchsanleitungen. Produktdesigner sollten in der Lage sein, durch Kenntnisse in der Typografie die Gestaltung von Präsentationen und Broschüren in ihrer grafischen Qualität differenziert beurteilen zu können. In diesem Workshop werden die Studierenden durch verschiedene Übungen sowohl Grundlagen der Typografie als auch die Seite der experimentellen Typografie kennenlernen.

Industrial Design

Katarina Cirkovic (LBA)

Workshop

Werkstattbau ID / Seminarraum, Fotostudio KD
15.05.-17.05.

Produktfotografie

Einführung in die Foto-Blitztechnik; Gestaltungsmöglichkeiten der Fotografie; Grundlagen der Lichtführung; Umsetzung einzelner Fotoideen im Studio; Bildbesprechung/Analyse; Grundlagen der Bildbearbeitung / Photoshop

Industrial Design

Florina Leinß (LBA)

Workshop

Werkstattbau ID / Seminarraum

05.06., 06.06., 19.06., 20.06. jeweils 10-18 Uhr

Farbenlehre

„Farbe ist nicht einfach da, ist nicht ein für alle Mal eindeutig gegeben, ist nicht etwas Selbstverständliches, worüber nachzudenken nicht lohnt, sondern Farbe lebt: bewegt sich und bewegt, agiert, hängt ab und macht abhängig, wirkt, ist mächtig, kann sowohl dienen als auch überwältigen.“ -*Josef Albers, Interaction of Color-*

In dem Seminar steht die Farbe als Erfahrung, Analysegegenstand und Experiment im Mittelpunkt.

Industrial Design

Dipl.-Ing. Daniel C. Wolf (LBA)

Vorlesung, Workshop

Werkstattbau / Raum 213

23.05., 24.05., 06.06., 07.06. jeweils 10-18 Uhr

Sonderprobleme der Produktgestaltung – Visualisierung

Das Kernthema des Kurses lautet: „Wie bringe ich meinen Entwurf zur Geltung?“. In unseren Workshops lernen wir in entspannter aber konzentrierter Form, wie man vom 3D-Modell zur Visualisierung kommt. Eine Nachbetreuung und Hilfestellung bei Semesterarbeiten zählt für hierbei zum Lehrauftrag dazu und wird auch gerne in Anspruch genommen.

Industrial Design

Klaus Fürmaier (LBA)

Workshop

Werkstattbau ID / Seminarraum
08.05., 09.05., 29.05., 30.05. jeweils 10-18 Uhr

Freies Zeichnen

Ziel des Seminars ist der sichere Umgang mit der räumlichen Freihandzeichnung. Gegenstand des Unterrichts sind Aufgaben zur Linearperspektive, Tonwertbildung mit Schraffur, Strichsicherheit und Darstellung von Freiformen. Die zunächst systematisch gelernten Fertigkeiten werden schließlich in Produktzeichnungen vertieft.

Industrial Design / Kommunikationsdesign / Textildesign

Dr. Dr. Des. Florian Arnold (LBA)

Vorlesung, Workshop

Max. Teilnehmer: 40

Werkstattbau ID / Seminarraum

01.06., 02.06., 22.06., 23.06., jeweils 10-17:45 Uhr

Klausur: am 25.07. im Senatssaal 14-15:30 Uhr

Designgeschichte

Design hat nicht nur eine Geschichte, sondern ist gewissermaßen seine Geschichte. Design ist ein Prozess, zielt auf Prozesse und scheint, wenn überhaupt, nur im Prozess (um-)definiert werden zu können. Entsprechend wird es in der Überblicksvorlesung darum gehen, eine Entwicklung nachzuzeichnen, die bei der Frage nach dem eigentlichen Ursprung des „Designs“ ansetzt, um am Ende eines kritischen Durchgangs durch die letzten Jahrhunderte das Phänomen „Design“ in der Gegenwart besser erfassen zu können. Wie sich zeigen wird, handelt es sich dabei nicht nur um die Frage nach der Herkunft des Designs, sondern ebenfalls um dessen mögliche Zukünfte – gerade dort, wo diese schon wieder passé scheinen.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Ja

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung: Für eine Teilnahme ist die Voranmeldung beim Dozenten per E-Mail notwendig.

Natalie Weinmann M.Des. (AM)

Seminar / Workshop

Max. Teilnehmer: 12

Veranstaltungsort: tba (Ankündigung auf inkubator.abk-stuttgart.de beachten!)

Termine: tba (Ankündigung auf inkubator.abk-stuttgart.de beachten!)

ECTS: 2x2,5 (AKA Interdisziplinär)

Dare'n'Do: Sommerlabor

Auch in diesem Semester steht bei Dare'n'Do wieder die experimentelle und ergebnisoffene Herangehensweise in der Gestaltung im Vordergrund. Während eines intensiven Sommerlabors im September widmen wir uns der Fragestellung, wie Phänomene aus Naturwissenschaften transferiert und in einen gestalterischen Kontext gesetzt werden können. Das Sommerlabor startet mit einer mehrtägigen Exkursion, bei welcher ein konkreter Bereich der Naturwissenschaften durch eine*n Expert*in eröffnet wird. Unterschiedliche Phänomene aus diesem Bereich werden daraufhin von den Seminarteilnehmer*innen vor Ort anhand einer ergebnisoffenen und gestalterisch-forschende Herangehensweise und mithilfe von individuell konzipierten Experimentreihen untersucht. Im darauffolgenden zweiten Teil des Sommerlabors werden die zuvor gesammelten Erkenntnisse in konkrete Projekte umgesetzt und öffentlich präsentiert. Weitere Informationen und Anmeldung mit Nennung von Studiengang und Semester ab Ende März'19 unter: www.abk-inkubator.de/darendo

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Ja

Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.abk-inkubator.de/darendo

Industrial Design / Architektur BA

Modul 01 – Grundlagen der Gestaltung

Prof. Dipl.-Ing. Fahim Mohammadi, M.Arch. M.Eng.

Natalie Weinmann, M.Des. (AM)

Projektarbeit, Vorlesungen, Workshops

Neubau 1 Klassenräume 305 + 306.1 + 306.2 & neubau 1, Vortragsraum 301

Di 9-18 Uhr und Mi 9-12 Uhr (Einführung: 09.04.2019 um 9 Uhr in NB 1-Vortragssaal)

Grundlagen der Gestaltung I – Inkubator

In unserem post-digitalen Zeitalter ist das "Wie" des Gestaltens genauso wichtig wie das Gestaltete selbst. Es standen noch nie so viele unterschiedliche Methoden und Techniken zur Verfügung, die jede für sich das Potential haben, noch gestern definierte Grenzen heute zu überschreiten. Gestaltung ist zu einer liquiden Disziplin geworden, die sich ihren Weg in andere Domänen bahnt, welche Jahrhunderte lang Anderen vorbehalten waren, wie beispielsweise Mathematiker/innen, Neurolog/innen, Genetiker/innen, Künstler/innen oder Produzierenden. Die postdigitale Designerin bzw. der postdigitale Designer gestaltet mehr durch Manipulation als durch Determinismus, und das was er gestaltet ist geprägt von Neugierde, Intuition, Spekulation und dem Experiment. Vor diesem Hinergrund versteht sich die Klasse "Grundlagen der Gestaltung" als eine Art Inkubator, der den Studierenden des zweiten Studienjahres einen geborgenen Raum für erste, intuitiv-gestalterische Schritte bietet, diese aber gleichzeitig auch im Laufe des Jahres zu radikalieren vermag. Dies geschieht in fünf, aufeinander aufbauenden Phasen, zu denen unterschiedliche Maßstäblichkeiten und Ihre Phänomene ergründet und miteinander verknüpft werden sollen:

Phase 1 - Materialität - intuitives Spiel (1. Semester)

Phase 2 - Objekt - systemisches Spiel (1. Semester)

Phase 3 - Mutation - kontemplatives Experiment (1. Semester)

Phase 4 - Hybride - konfrontatives Experiment (2. Semester)

Phase 5 - theoria (2. Semester)

Begleitet wird die Erkenntnistätigkeit "Gestaltung" von wöchentlichen Korrekturen während und Präsentationen am Ende der jeweiligen Phasen. Die Studierenden dokumentieren ihren Forschungsprozess in Form eines erweiterten Laborbuches, das zusammen mit den entstandenen Ergebnissen am Ende des Semesters präsentiert wird.

Weitere Informationen unter: inkubator.abk-stuttgart.de

Industrial Design / Architektur BA
Modul 01 – Grundlagen der Gestaltung

Dipl.-Ing. Karl-Heinz Bogner

Seminar / Übungen

Neubau 1 Klassenräume 305 + 306.1 + 306.2 und Neubau 1, Vortragsraum 301
Fr 16-19 Uhr

Darstellung I

Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt zum einen in der Vermittlung von zeichnerischen Grundlagen (hierbei wird der Einsatz von unterschiedlichen Zeichentechniken und –materialien geübt), zum anderen werden verschiedene zeichnerische Ansätze für die Darstellung von Objekt und Raum vermittelt, wobei die räumliche Wahrnehmung sowie die zeichnerische Übersetzung und Abstraktion geübt und geschult werden sollen. Die im "Inkubator" behandelten Themen wie Materialität, Plastizität, Formfindungsprozesse, Transformation und Evolution werden in Zeichnung und Skizze untersucht und reflektiert.

Weitere Informationen/Ankündigungen sind hier zu beachten: www.abk-inkubator.de/darstellung

Lehrveranstaltungen für das Fach Kunstwissenschaften Diplom Design (Symbolphilosophie und Semiotik)

Prof. Dr. Daniel Feige

Seminar

Max. Teilnehmer: 25

Altbau, Raum 310 B

Montags, 14:00 – 15:30 Uhr

Beginn: 15.04.2019

Texte zur Sprachphilosophie

Nahezu alle philosophischen Fragen werden seit dem 20. Jahrhundert immer auch als solche verstanden, die etwas mit unserer Sprachfähigkeit zu tun haben. Im Rahmen des Seminars sollen klassische und jüngere Texte der Sprachphilosophie gelesen und diskutiert und zugleich daraufhin befragt werden, was sich anhand ihrer über die Grundbegriffe der Designtheorie lernen lässt. Die Veranstaltung führt nicht allein in Grundprobleme der Sprachphilosophie ein, sondern erfüllt darüber hinaus die Funktion, dass die Teilnehmer*innen in Form von Präsentationen und Kurzreferaten zugleich ihre Vortragsfähigkeiten schulen.

Literatur:

Georg W. Bertram, Sprachphilosophie zur Einführung, Hamburg 2011.

Tilman Borsche (Hg.), Klassiker der Sprachphilosophie, München 1996.

Wolfgang Detel, Grundkurs Philosophie. Band 3: Philosophie des Geistes und der Sprache, Stuttgart 2007.

Carl F. Gethmann, Einführung in die Sprachphilosophie, München 2003.

William Lycan, Philosophy of Language. A Contemporary Introduction, London 2008.

Gerald Posselt und Matthias Flatscher, Sprachphilosophie. Eine Einführung, Wien 2016.

Pirmin Stekeler-Weithofer, Sprachphilosophie. Eine Einführung, München 2014.

Ernst Tugendhat, Vorlesungen zur Einführung in die sprachanalytische Philosophie, Frankfurt am Main 1976.

Albrecht Wellmer, Sprachphilosophie, Frankfurt am Main 2004.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Nein

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung: Anmeldung per Mail vor Semesterbeginn beim Dozenten (daniel.feige@abk-stuttgart.de)

**Lehrveranstaltungen für das Fach Kunstwissenschaften
Alle Studiengänge
Diplom Design (Kulturphilosophie)**

Prof. Dr. Daniel Feige

Vorlesung

Neubau 2, Vortragssaal
Montags, 09:30 – 11:00 Uhr
Beginn: 15.04.2019

Grundbegriffe der Philosophie des Designs

Die Vorlesung führt in zentrale mit dem Design verbundene Grundbegriffe philosophisch ein und ermöglicht so Designstudierenden wie Studierenden anderer Fächer einen Einblick in zentrale Fragen der Designtheorie. Folgende Grundbegriffe werden in der Vorlesung erörtert: Begriff (Kann man Design definieren?), Geschichtlichkeit (Ist Design irgendwann entstanden oder gab es Design schon immer?), Anthropologie (Welche Rolle spielt Design im menschlichen Leben?), Ästhetik (Können Designgegenstände „schön“ sein und Gegenstand einer spezifischen Erfahrung werden?), Symbolizität (Wie bedeuten Designgegenstände?), Ontologie (Auf welche Weise existieren Designgegenstände?), Ethik (Was ist gutes Design?), Politik (Was heißt Kritik des Designs?).

Literatur:

Daniel M. Feige, Design. Eine philosophische Analyse, Berlin 2018.
Claudia Mareis, Theorien des Designs zur Einführung, Hamburg 2014.
Gerhard Schweppenhäuser, Designtheorie, Berlin: Springer 2016

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Ja

Informationen für Hörer*innen:

Studiengang/Modulzugehörigkeit: Diplom Design: Kulturphilosophie; Bildende Kunst Diplom: KW 3; Künstlerisches Lehramt: Modul KW 3 (Designmodul); BA Konservierung und Restaurierung (G,O,P und W): B.X.3.1

ECTS: Nach der jeweiligen Studienordnung; Absprache mit den Dozent*innen erforderlich.

Uni Stuttgart: Fallstudien BA / MA

**Lehrveranstaltungen für das Fach Kunstwissenschaften
Alle Studiengänge
Ästhetik**

Prof. Dr. Daniel Feige

Seminar (Lektürekurs)

Neubau 2, Vortragsaal
Montags, 16:00 – 17:30 Uhr
Beginn: 15.04.2019

Ästhetik des Horrors

Das Seminar wird Grundfragen einer Ästhetik des Horrors im Rahmen einer gemeinsamen Lektüre von Noël Carrolls englischsprachigem Klassiker „The Philosophy of Horror“ diskutieren. Neben der Literatur wird dabei besonders das Medium Film im Zentrum stehen und es soll in der ersten Sitzung ein Kanon von Texten und Filmen gemeinsam festgelegt werden, der im Hintergrund der Seminardiskussion stehen soll.

Literatur:

Noël Carroll, The Philosophy of Horror or the Paradoxes of the Heart, New York: Routledge 1990.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Ja

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung: Um Voranmeldung vor Semesterbeginn wird gebeten (per Mail an: daniel.feige@abk-stuttgart.de)

Informationen für Hörer*innen:

Studiengang/Modulzugehörigkeit: Diplom Design: Ästhetik; Bildende Kunst Diplom: KW 3, KW 6;
Künstlerisches Lehramt: KW 3, KW 6 (KW-W3, KW-W6)
ECTS: Nach der jeweiligen Studienordnung; Absprache mit den Dozent*innen erforderlich.

Uni Stuttgart: Textkompetenz

**Lehrveranstaltungen für das Fach Kunstwissenschaften
Alle Studiengänge
Kolloquium**

Prof. Dr. Daniel Feige

Seminar

Max. Teilnehmer: 15

Neubau 2, Raum 0.11

Vorbesprechung: Montag, 15.04.2019, 17:30 Uhr

Diskurs

Das neuartige Theorieformat „Diskurs“ soll dazu dienen, unter konzeptueller Perspektive Studierende verschiedener künstlerischer und gestalterischer Studiengänge in ein Gespräch über ihre derzeitigen Arbeiten zu bringen. Herzlich eingeladen sind nicht allein die Studierenden der ABK der Designstudiengänge, der Architektur, der Kunststudiengänge, der Konservierungs- und Restaurierungsstudiengänge, sondern auch Studierende der Musikhochschule.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Ja

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung: Um Voranmeldung vor Semesterbeginn wird gebeten (per Mail an: daniel.feige@abk-stuttgart.de)

Informationen für Hörer*innen:

Studiengang/Modulzugehörigkeit: Diplom Design: Kulturphilosophie; Bildende Kunst Diplom: KW 3, KW 6; Künstlerisches Lehramt: KW 3, KW 6 (KW-W3, KW-W6); BA Konservierung und Restaurierung (G,O,P und W): B.X.3.1

ECTS: Nach der jeweiligen Studienordnung; Absprache mit den Dozent*innen erforderlich.

**Lehrveranstaltungen für das Fach Kunstwissenschaften
Alle Studiengänge
Kolloquium**

**Prof. Dr. Daniel Feige
Prof. Dr. Judith Siegmund**

Max. Teilnehmer: 15

Altbau, Raum 310 B
Dienstags, 10:00 – 12:00 Uhr
Beginn: 16.04.2019; alle 2 Wochen

Gegenwartsästhetik

Im Kolloquium sollen Positionen der gegenwärtigen ästhetischen Diskussion gemeinsam diskutiert werden. Dabei werden aktuelle Texte nach den Interessen der Teilnehmer*innen ausgewählt und diskutiert. Das Kolloquium richtet sich an Designer*innen, Künstler*innen, Philosophen und Philosophinnen, Musiker*innen und an alle, die sich für aktuelle Debatten der Ästhetik interessieren. Es findet in Kooperation zwischen der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart und der Staatlichen Hochschule für Musik und darstellende Kunst Stuttgart statt.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Ja

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung: Um Voranmeldung vor Semesterbeginn wird gebeten (per Mail an: daniel.feige@abk-stuttgart.de)

**Lehrveranstaltungen für das Fach Kunstwissenschaften
Alle Studiengänge
Designgeschichte**

Dr. Dr. Florian Arnold

Vorlesung (Blockveranstaltung)

Max. Teilnehmer: 45

Vorbesprechung am 25.04.2019, 13:15 Uhr im Neubau 2, Vortragssaal

Sitzungen am 01.06., 02.06., 22.06., 23.06., jeweils 10-17:45 Uhr im Werkstattbau ID / Seminarraum

Klausur am 25.07. im Senatssaal 14-15:30 Uhr

Designgeschichte II

Design hat nicht nur eine Geschichte, sondern ist gewissermaßen seine Geschichte. Design ist ein Prozess, zielt auf Prozesse und scheint, wenn überhaupt, nur im Prozess (um-)definiert werden zu können. Entsprechend wird es in der Überblicksvorlesung und der wechselweisen Diskussion einschlägiger Quellentexte darum gehen, eine Entwicklung nachzuzeichnen, die bei der Frage nach dem eigentlichen Ursprung des „Designs“ ansetzt, um am Ende eines kritischen Durchgangs durch die letzten Jahrhunderte das Phänomen „Design“ in der Gegenwart besser erfassen zu können.

Es handelt sich um den zweiten Teil einer zweisemestrigen Vorlesung.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Ja

Informationen für Hörer*innen:

Studiengang/Modulzugehörigkeit: Diplom Design: Designgeschichte; Bildende Kunst Diplom: KW 3, KW 6; Künstlerisches Lehramt: KW 3, KW 6 (KW-W3, KW-W6)

ECTS: Nach der jeweiligen Studienordnung; Absprache mit den Dozent*innen erforderlich.

Uni Stuttgart: Fallstudien BA / MA

**Lehrveranstaltungen für das Fach Kunstwissenschaften
Alle Studiengänge
Kulturphilosophie**

Dr. Dr. Florian Arnold

Seminar

Max. Teilnehmer: 25

Altbau, Raum 310 B
Donnerstags, 11:15 – 12:45 Uhr
Beginn: 25.04.2019

Idee und Gestalt – die Kulturphilosophie Ernst Cassirers

Einer der umfassendsten Kulturtheorien des Abendlandes legte seinerzeit Ernst Cassirer mit seiner „Philosophie der symbolischen Formen“ (1923-1929) vor. Auf das engste vertraut mit den Strömungen der modernen Avantgarde und zugleich bemüht um die Erschließung eines genuin künstlerischen Weltzugangs, hält Cassirer zugleich wesentliche Einsichten für eine Theorie der Gestaltung bereit. So kommt es nicht von ungefähr, dass er heute überall dort wieder an Aktualität gewinnt, wo die Frage nach einer philosophischen Anthropologie der Kulturstiftung ins Zentrum rückt: Wie sollen wir uns als *animal symbolicum* in den analogen, digitalen und hybriden Umwelten der Gegenwart einrichten?

Im Rahmen des Seminars wird anhand von Auszügen und eingehenderen Lektüren der einschlägigen Werke Einblick in die wesentlichen Gedanken von Cassirers Philosophie gegeben.

Literatur:

Ernst Cassirer, Philosophie der symbolischen Formen, Hamburg 2010.

Ders.: Versuch über den Menschen, Hamburg 1996.

Ders.: Zur Logik der Kulturwissenschaften. Fünf Studien, mit einem Anhang: Naturalistische und humanistische Begründung der Kulturphilosophie, Hamburg 2011.

Heinz Paetzold, Ernst Cassirer zur Einführung, Hamburg 2014.

Hans Jörg Sandkühler und Detlev Pätzold (Hg.), Kultur und Symbol. Ein Handbuch zur Philosophie Ernst Cassirers, Stuttgart 2003.

Birgit Recki, Kultur als Praxis. Eine Einführung in Ernst Cassirers Philosophie der symbolischen Formen, Berlin 2004.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Ja

Informationen für Hörer*innen:

Studiengang/Modulzugehörigkeit: Diplom Design: Kulturphilosophie; Bildende Kunst Diplom: KW 3, KW 6; Künstlerisches Lehramt: KW 3, KW 6 (KW-W3, KW-W6)

ECTS: Nach der jeweiligen Studienordnung; Absprache mit den Dozent*innen erforderlich.

Uni Stuttgart: Textkompetenz

**Lehrveranstaltungen für das Fach Kunstwissenschaften
Alle Studiengänge
Kulturphilosophie**

Dr. des. Tom Poljansek

Seminar (Block)

Max. Teilnehmer: 25

Altbau, Raum 310 B

Blockveranstaltung: Vorbesprechung 26.04.2019, 14:00 Uhr

Das Versprechen eines freieren Lebens. Grundmotive emanzipatorischen Denkens

In den letzten Jahren und Jahrzehnten sind auf politischer sowie auf ideologischer Ebene vermehrt Erfolge neurechter und konservativer Bewegungen zu verzeichnen. Bezüglich der politisch-weltanschaulichen Gegenseite jedoch kann man gelegentlich den Eindruck gewinnen, dass es jenseits der Warnung vor rechtstotalitären Tendenzen und der Anprangerung ungerechter Macht- und Anerkennungsverhältnisse an positiven und sichtbaren Gegenvorschlägen mangelt. Zwar scheinen sich die Protagonisten relativ einig darüber zu sein, *wogegen* es sich zu richten gilt, nicht jedoch darüber, *wofür* man sich einsetzen möchte oder einsetzen sollte.

Das Seminar geht diesbezüglich von der Intuition aus, dass eines der zentralen Versprechen des „emanzipatorischen Projekts“ im *Versprechen der Möglichkeit eines freieren Lebens* besteht. Was genau diesbezüglich unter einem freieren Leben zu verstehen sein könnte, wollen wir uns im Seminar gemeinsam erschließen. Das Seminar macht es sich also zur Aufgabe, die Grundmotive emanzipatorischen Denkens in Lektüre und Diskussion freizulegen, um gemeinsam so etwas wie eine „Roadmap“ des emanzipatorischen Projekts zu erarbeiten.

Einzelne Denk- und Diskussionshaltstellen bilden dabei: Die Figur des Sokrates, Kants Bestimmung der Aufklärung, Foucaults Überlegungen zu antiken Askesevorstellungen, die Psychoanalyse, die Theorie des Anarchismus, die Frage nach den ökonomischen Grundlagen eines freien Lebens, die feministische Emanzipationsbewegung sowie die Gendertheorie.

Weitere Themen- und Textvorschläge von Studierendenseite sind sehr willkommen.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Ja

Informationen für Hörer*innen:

Studiengang/Modulzugehörigkeit: Diplom Design: Kulturphilosophie; Bildende Kunst Diplom: KW 3, KW 6; Künstlerisches Lehramt: KW 3, KW 6 (KW-W3, KW-W6)

ECTS: Nach der jeweiligen Studienordnung; Absprache mit den Dozent*innen erforderlich.

Uni Stuttgart: Textkompetenz

**Lehrveranstaltungen für das Fach Kunstwissenschaften
Alle Studiengänge
Ästhetik**

Prof. Dr. Judith Siegmund

Seminar

Max. Teilnehmer: 25

Hochschule für Musik und Darstellende Künste / Raum 08.04

Beginn: 04.04.2019

donnerstags, 13:00 - 15:30 Uhr

Einführung in die Ästhetische Theorie

Die Entstehungsepoche der Ästhetik als akademischer Disziplin ist das 18. Jahrhundert. In dieser Zeit bildete sich eine Theorie des ästhetischen Geschmacksurteils heraus, das wir – aus heutiger Perspektive – als ein Sich-Verhalten in der Welt verstehen; ein Verhalten, das sich auf den eignen Zustand derjenigen Person, die urteilt und auf ihr Bedürfnis, „in die Welt zu passen“ zurückbesinnt. Es ist verstehbar als eine Art von Konzentration auf sich selbst, bei der man qua Sensus communis lose mit anderen verbunden bleibt. In der philosophischen Ästhetik des 20. Jahrhunderts wurde das ästhetische Urteil dann jedoch zum Garant einer autonomen Erlebnisform, die sich immer mehr in Abgrenzung zu üblichen Erfahrungen und Handlungen vollziehen soll. Aus dem „In-die-Welt-Passen“ wurde unter Zuhilfenahme derselben Denkfigur nun ein Szenario des Ausstiegs aus der Welt. Zum Statthalter eines solchen ‚Aussetzens oder Aussteigens aus üblichen bzw. alltäglichen Praxen‘ wurde insbesondere die Kunst erklärt. Wie sieht dieses Szenario aus unserer heutigen Perspektive im 21. Jahrhundert aus?

Im Seminar wollen wir uns mit Hilfe der Lektüre einschlägiger Texte aus der Geschichte der philosophischen Ästhetik über Entwicklungen der Ästhetischen Theorie einen Überblick verschaffen, nicht zuletzt, um zu fragen, was diese Entwicklungen mit unseren künstlerischen Arbeitsweisen zu tun haben und in in welcher Weise sie im Verhältnis zu globalen politischen und künstlerischen Entwicklungen steht.

Teilnahmevoraussetzung für das Seminar ist die Zustimmung zur vorbereitenden Lektüre.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Ja

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung: Anmeldung per Mail vor Semesterbeginn bei der Dozentin (judith.siegmund@hmdk-stuttgart.de)

Informationen für Hörer*innen:

Studiengang/Modulzugehörigkeit: Diplom Design: Ästhetik; Bildende Kunst Diplom: KW 3, KW 6; Künstlerisches Lehramt: KW 3, KW 6 (KW-W3, KW-W6); Studiengang: BA Konservierung und Restaurierung (G,O,P und W): B.X.3.1

ECTS: Nach der jeweiligen Studienordnung; Absprache mit den Dozent*innen erforderlich

**Lehrveranstaltungen für das Fach Kunstwissenschaften
Alle Studiengänge
Kulturphilosophie**

Prof. Dr. Judith Siegmund

Seminar

Hochschule für Musik und Darstellende Künste / Raum 08.04
Donnerstags, 10:00 - 12:15 Uhr
Beginn: 04.04.2019

Andreas Reckwitz, „Gesellschaft der Singularitäten“

Im Seminar wird gemeinsam Andreas Reckwitz „Die Gesellschaft der Singularitäten“ gelesen und diskutiert.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Ja

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung: Anmeldung per Mail vor Semesterbeginn bei der Dozentin (judith.siegmund@hmdk-stuttgart.de)

Informationen für Hörer*innen:

Studiengang/Modulzugehörigkeit: Diplom Design: Kulturphilosophie; Bildende Kunst Diplom: KW 3, KW 6; Künstlerisches Lehramt: KW 3, KW 6 (KW-W3, KW-W6)
ECTS: Nach der jeweiligen Studienordnung; Absprache mit den Dozent*innen erforderlich.

Uni Stuttgart: Textkompetenz

Aus Fachgruppe Kunst

Dipl.-Des. (FH) M.A. Stefanie Schwarz (AM)

Seminar

Max. Teilnehmer: 12

Altbau / Raum 120 + 121

08.05., 22.05., 05.06., 26.06., 10.07., jeweils 10–12.30 Uhr

Modul Design (bzw. Modul Angewandte Gestaltung, Bereich Kommunikationsdesign und Schrift)

Gestaltung einer Publikation zum Thema „Apart from art“. Was beschäftigt Künstlerinnen und Künstler jenseits des Ateliers? Welche (Ab)Normalitäten finden sich in einem Künstler- bzw. Künstlerinnenalltag? Wahlweise fiktional oder schonungslos real wird eine Künstlerpersönlichkeit (zur Option steht auch die eigene) mit (typo)grafischen Mitteln porträtiert.

Grundkenntnisse in einem Layout- und/oder Bildbearbeitungsprogramm werden vorausgesetzt.

Weitere Informationen und Arbeiten auf: typelab.abk-stuttgart.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Ja

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzungen: Anmeldung per E-Mail an stefanie.schwarz@abk-stuttgart.de

Informationen für Hörer*innen anderer Fachgruppen

Studiengang: Künstlerisches Lehramt

Modulzugehörigkeit: Modul „Design“

ECTS: 6 ECTS (Hauptfach) Künstl. Lehramt (BA), 3 ECTS Bildende Kunst (Dipl.)

Design
(fachgruppenübergreifend)

Seminar

Wolfgang Weinmann (AM)

Altbau 117-120
Mi. 10.4. / 9 Uhr

Sicherheitsunterweisung in der Werkstatt für Buchdruck

Diese Sicherheitsunterweisung ist Pflicht für alle Personen/Studierende, die in der Werkstatt (an Maschinen) arbeiten wollen. Wer bereits an einem Einführungskurs im Wintersemester teilgenommen hat, benötigt diese Unterweisung nicht.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Ja

Kommunikationsdesign

Klasse Wichmann

Prof. Dipl.-Des. Marcus Wichmann

Seminar

Neubau 2 / Raum 0.11

Mo 13-16 Uhr

Klassenbesprechung

In der Klassenbesprechung werden verschiedene Gestaltungsthemen vorgestellt und diskutiert. Außerdem stellen die Studierenden in Zwischen- und Abschlusspräsentationen die Ergebnisse ihrer Projekte vor. Übungen und Stehgreifaufgaben ergänzen das Programm der Klassenbesprechung.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Nein

Kommunikationsdesign

Klasse Wichmann

Prof. Dipl.-Des. Marcus Wichmann

Seminar

Neubau 2 / Raum 0.11

Di 10-14 Uhr

Grafische Praxis

In dem wöchentlich angebotenem Seminar, verpflichtende Teilnahme für die Studierenden im zweiten Semester Kommunikationsdesign, wird in grundlegende Aspekte des Kommunikationsdesign, wie Sprachentwicklung, Schriftgeschichte, Terminologie und Klassifikation von Schrift so wie in verschiedene Medien des Kommunikationsdesign (u.a. Buchgestaltung, Editorial Design, Corporate Design) eingeführt.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Nein

Kommunikationsdesign

Klasse Wichmann

Prof. Dipl.-Des. Marcus Wichmann

Studentische Projekte

Projektarbeit

Insgesamt vier verschiedene Projekte sind von den Studierenden im Sommersemester zu bearbeiten. Neben einem Hauptprojekt, wo Konzept, Recherche und Gestaltung zu bewältigen sind, widmen sich die flankierenden Projekte speziellen Gestaltungsthemen, wie Typografie und Illustration. Auch dabei ist ein Klassenprojekt, welches in einer Auflage realisiert wird.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Nein

Kommunikationsdesign

Klasse Wichmann

Prof. Dipl.-Des. Marcus Wichmann

Exkursion

06.07.-13.07.2019

Exkursion nach Juf / Schweiz

Faszination Berge: Naturzeichnen in Juf (höchstgelegene ganzjährig bewohnte Siedlung Europas). Die Künstlerin Dorothea Schulz wird uns als versierte Zeichnerin begleiten. Neben dem Zeichnen in der Natur sind flankierende Tagesexkursionen nach Davos ins Kirchner-Museum, in die Rofflaschlucht und nach Flims ins Gelbe Haus des Architekten Valerio Olgiati geplant.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Nein

Kommunikationsdesign

Klasse Thomas

Prof. Patrick Thomas BA Hons, MA (RCA)

Klassenbesprechung / Einzelbesprechungen / Kommerziellen Projekten

Ort: Neubau 2 / Raum 1.15

Zeit: Montag: 13:00–16.00– Klassenbesprechung

Dienstag: 10:00–12:30 / 13.30–17.00 Einzelbesprechungen nach Vereinbarung

Kurzbeschreibung

Class Projects Wintersemester 2018/2019

1. Open_collab: ASP-Warschau workshop: Warschau/Dłużew Poland: 5.5–10.5
2. Collaborative Workshop: Design Festival Birmingham, GB: 5.–9.6
3. Identity: Dept. Industrial design
4. ABK-Agentur: Promotional design elements ABK-Stuttgart
5. Collaboration: Bauhaus 100 (Prof. Roggan / Prof. Fischer / Staatsgalerie Stuttgart)
6. Collaboration: Druck gegen Rechts (Prof. Güdemann)
7. Publication: 5 Jahre Klasse Thomas
8. Publication: BUG #2
9. AKA-Code.club (Montags 18–20: 00 Uhr)

Sprechzeiten/Einzelberatung
nach Vereinbarung

Kontakt: Tel.: +49(0)711/28440-240, E-Mail: patrick.thomas@abk-stuttgart.de

Kommunikationsdesign

Klasse Pospischil

Prof. Dipl.-Des. Hans-Georg Pospischil

Seminar

Neubau 2 / Raum 1.14

Mo-Mi 10-17 Uhr

Newsroom – ein Kommunikationsproblem/projekt

Wie kann/wird eine täglich bzw. regelmäßig in kurzen Zeitabständen erscheinende Veröffentlichung mit Nachrichten, Berichten und vielfältigem anderem aktuellem Inhalt aussehen?

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Nein

Kommunikationsdesign

Klasse Pospischil

Prof. Dipl.-Des. Hans-Georg Pospischil

Seminar

Neubau 2 / Raum 1.14

Mo-Mi 10-17 Uhr

Rundgang 2019 –ein Gestaltungskonzept

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Nein

Kommunikationsdesign

Klasse Pospischil

Prof. Dipl.-Des. Hans-Georg Pospischil

Seminar

Neubau 2 / Raum 1.14

Mo-Mi 10-17 Uhr

Iran – eine Reise

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Nein

Kommunikationsdesign

Klasse Pospischil

Prof. Dipl.-Des. Hans-Georg Pospischil

Seminar

Neubau 2 / Raum 1.14

Mo-Mi 10-17 Uhr

Iran – eine Reise

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Nein

Kommunikationsdesign

Klasse Pospischil

Prof. Dipl.-Des. Hans-Georg Pospischil

Seminar

Neubau 2 / Raum 1.14

Mo-Mi 10-17 Uhr

Retrotopie der Mauer – ein Fotoprojekt

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Nein

Kommunikationsdesign

Klasse Schmidt

Prof. Dipl.-Des. Gerwin Schmid

Projektarbeit

Neubau 2 / Raum 2.08

Mo Klassenbesprechung

Einzelbesprechungen nach Vereinbarung

Buchgestaltung, Plakatgestaltung, Schriftgestaltung und Animationsfilm

Im 3. und 4. Semester erweitern die Studierenden ihre Erfahrungen in der Erstellung von typografischen Layouts und der Rastersystematik. Konzept, Recherche, Bilderzeugung und Satzgestaltung sind grundlegende Lerninhalte. Anhand von langfristigen Projekten wird das Ausformulieren eigenständiger gestalterischer Lösungen in Inhalt und Form erarbeitet. Zwei Langzeitprojekte werden begleitet und ergänzt durch kurzfristige Gestaltungsaufgaben im Bereich der Plakatgestaltung. Der Schwerpunkt des einen Hauptprojekts liegt dabei jeweils in der Gestaltung eines selbst konzipierten Printprodukts (d.h. Erfahrung im zweidimensionalen Raum), der Schwerpunkt des anderen ist die Erfahrung mit der filmischen Animation anhand eines typografischen Kurzfilms (d.h. typografische Erfahrung im dreidimensionalen Raum).

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Nein

Kommunikationsdesign

Klasse Schmidt

Prof. Dipl.-Des. Gerwin Schmidt

Projektarbeit

Neubau 2 / Raum 2.08

Einzelbesprechungen nach Vereinbarung

Rasterübungen, Dokumentationsprojekt, Typofilm

Im 3. und 4. Semester erweitern die Studierenden ihre Erfahrungen in der Erstellung von typografischen Layouts und der Rastersystematik. Konzept, Recherche, Bilderzeugung und Satzgestaltung sind grundlegende Lerninhalte. Anhand von langfristigen Projekten wird das Ausformulieren eigenständiger gestalterischer Lösungen in Inhalt und Form erarbeitet. Zwei Langzeitprojekte werden begleitet und ergänzt durch kurzfristige Gestaltungsaufgaben im Bereich der Plakatgestaltung. Der Schwerpunkt des einen Hauptprojekts liegt dabei jeweils in der Gestaltung eines selbst konzipierten Printprodukts (d.h. Erfahrung im zweidimensionalen Raum), der Schwerpunkt des anderen ist die Erfahrung mit der filmischen Animation anhand eines typografischen Kurzfilms (d.h. typografische Erfahrung im dreidimensionalen Raum).

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Nein

Kommunikationsdesign

Klasse Schmidt

Dipl.-Des. Martin Härtle (LBA)

Neubau 2 / Raum 1.05

Do 9-16 Uhr

und nach Vereinbarung

SWS: 1,3

Flash / After FX-Kurs

Im ersten Teil des Kurses gebe ich den Studierenden einen Überblick über die Programme Flash, After FX sowie weitere Animations- und Schnittprogramme. Sie erlernen dabei Grundlagen für die Umsetzung computerbasierter Animationen sowie Interaktionen. Der zweite Teil meines Lehrauftrags besteht aus Einzelbesprechungen, bei denen ich individuelle, technische Unterstützung bei den typografischen Kurzfilmchen biete, die unter der Leitung von Prof. Dipl.-Des. Gerwin Schmidt im 4. Semester entsteht.

Kommunikationsdesign

Klasse Schmidt

Ralf Bohde (LBA)

Seminar

Neubau 2 / Raum 2.08

Zeit nach Bekanntgabe

Trickfilmgestaltung

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Nein

Kommunikationsdesign

Klassen: Cluss, Pospischil, Thomas

Dipl.-Komm.-Wirt Jan-Christian Warnecke (LBA)

Seminar

Neubau 2 / Raum 1.14

Mi 18-20 Uhr

SWS: 2,6

Text und Konzeption

Das Seminar dient der Erarbeitung von freien Texten, um größere Sicherheit im Umgang mit dem eigenen sprachlichen Ausdrucksvermögen zu erlangen. Selbstverfasste Texte sind elementarer Teil von Auftragskommunikation und tragen zu deren Gelingen maßgeblich bei. Dennoch handelt es sich hierbei nicht um "Werbetext" sondern um die Fähigkeit, die eigenen Ausdrucksformen zu verbessern. Das Seminar steht grundsätzlich auch Interessenten aus anderen Studiengängen offen.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: ja

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung: Anmeldung per Mail beim Dozenten

Kommunikationsdesign

3. + 4. Semester

Dipl.-Des. Steffen Knöll (LBA)

Dipl.-Des. Sven Tillack (LBA)

Seminar

Neubau 2 / Raum 1.05

Mi 13:30 Uhr

Gestaltung digitaler Medien

Der Studiengang Kommunikationsdesign ist stark in den Digitaldisziplinen verankert. Zu den im 3. und 4. Semester gesetzten Schwerpunkten von typografischer Erfahrung im dreidimensionalen Raum durch Animation und Bewegtbild soll innerhalb des Kurses „Gestaltung Digitaler Medien“ auch das Basiswissen für die Erstellung von Webseiten erschlossen werden. Ziel des Kurses ist, dass die Kursteilnehmer die Grundlagen von Webdesign verstehen und sich eine eigene Portfolio-Webseite mit eigenen Mitteln aneignen können. Im Seminar erhalten die Teilnehmer eine breit gefächerte Übersicht in den Bereichen HTML5, CSS3 und Grundlagen von JavaScript. Gefestigt werden die Lerninhalte durch praktische Übungen. Schwerpunkte sind dabei neben der Gestaltung der Webseiten als Mockup durch Prototyping-Tools wie Adobe XD, HTML5 im breitesten Sinne, CSS3, JavaScript und Einsatz von Grafiken mit SVG. Da Webseiten mit der Einführung des Smartphone auch auf mobilen Endgeräten angeschaut werden, ist auch responsives Webdesign ein wichtiger Eckpfeiler innerhalb der Lerninhalte des Kurses. Des Weiteren soll der Kurs dazu dienen eigene Themen, Prioritäten und Fragen zu besprechen und bestehende Webseiten zu analysieren, die Kursteilnehmer erarbeiten sich ihre Arbeitsergebnisse selbstständig und besprechen diese immer wieder innerhalb des Kurses, hierbei liegt die Betonung sehr auf den praktische Übungen und nicht auf der Theorie.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Nein

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung: Bitte Aushang beachten

Kommunikationsdesign

ab 5. Semester

Dipl.-Des. Steffen Knöll (LBA)

Dipl.-Des. Sven Tillack (LBA)

Seminar, Workshop

Voraussichtlich Neubau 2 / Graben

Semesterferien zwischen WS 2018/19 und SoSe 2019 (genaue Termine werden bekannt gegeben)

Media Research

Virtual Reality, Augmented reality, Beamerprojektionen, digitale Performances, virtuelle Ausstellungen, experimenteller 3D-Druck, gehackte, generative Gestaltungsanwendungen bieten neue Forschungsfelder für visuelle Kommunikation. In den letzten Monaten und Jahren entstanden, öffnen diese neuen Werkzeuge und Möglichkeiten den traditionellen Begriff von „Kommunikationsdesign“. An den Schnittstellen zwischen virtueller und realer Umwelt, zwischen analog und digital, werden neue Formen und Werkzeuge der Kommunikation notwendig. Das Media Laboratory —ein mehrtägiger Workshop —erforscht diese Phänomene und Grenzen und erarbeitet eine Grundlage für erste Schritte in diesen neuen Umgebungen. Ziel des Media Laboratory ist es den Studierenden, durch Input-Vorträge anderer Gestaltungsschaffender und gezielten Aufgabenstellungen, erste Schritte zu ermöglichen und durch akademischen Diskurs das Spielfeld um den Begriff des Digitalen zu erweitern. Ergebnisse dieses Workshops werden kritisch besprochen und der Öffentlichkeit in einer Abschlussausstellung zugänglich gemacht. Die Tellerrand übergreifende Verschmelzung von Design, Architektur, Performance, Produktdesign, Ausstellung, Programmierung und virtueller Umgebung werden zu einem fließenden Konzept von Kommunikationsdesign, welche das Verlassen ausgetretener Pfade, die Überwindung der eigenen gestalterischen Komfortzone und das Erlernen unbekannter Werkzeuge auf der Suche nach neuen Formen, sowie die Hinterfragung des Status Quos zeitgenössischen Designs, innerhalb des Media Laboratorys ermöglichen.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Nein

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung: Bitte Aushang beachten

Kommunikationsdesign

Ulrike Myrzik

Fotoprojekt

21.05.2019 Einführung in das Projekt

28.05. / 29.05.2019

03.06. / 04.06.2019

01.07.2019

15.07. / 16.07.2019 Endpräsentation

jeweils von 9:30-16 Uhr (Raum wird noch bekannt gegeben)

Fotoprojekt: ICH ZEIGE DICH

Unser Projekt beschreibt in einer Bildserie eine interessante Person mittels ungewöhnlicher und überraschender Bildsprache. Eine technische Vorgehensweise kann besprochen werden, steht aber nicht im Vordergrund, viel mehr wird Wert auf Inhalt und Erzählweise gelegt.

Eine Abnahme des Fotoscheins ist innerhalb des Projektes möglich, es können aber auch eigene, bereits angefangene freie Fotoprojekte in diesem Rahmen besprochen und abgenommen werden.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Nein

Kommunikationsdesign

Matthias Straub

Lehrgang

Max. Teilnehmer: 20

freitags, 26.4., 10.5., 17.5., 31.5. (alle vier Termine sind verpflichtend)
Neubau 2 / Raum 2.08
10-15 Uhr

„Marketing und Werbung“

Tag 1 – 26.04.2019:

1. Marketingkommunikation: Strategie und Kommunikationsmodelle; Konzeption in Marketing; Werbung und Kommunikation; Kreation und Gestaltung in Marketing; Werbung und Kommunikation; Kommunikationsmix; Marketing-Planspiel

Tag 2 – 10.05.2019:

2. Werbepsychologie und Gestaltungstheorie, 3. Planung in Marketing, Werbung und Kommunikation, Werbung, Werbearten und Werbeformen; Strategie und Konzeption; Mediaplanung; Multimedia

Tag 3 – 17.05.2019:

5. Public Relations: Methoden und Instrumente, 6. Erlebnismarketing: Sponsoring; Produkt Placement; Dialogmarketing; Sales Promotion; Live-Kommunikation

Tag 4 – 31.05.2019:

7. Werbung und Kommunikation im Internet; Online-Werbung; E-Mail-Marketing; Online-PR; Social-Media-Marketing; Cross-Media-Marketing; Content-Marketing, 8. integrierte Kommunikation

Informationen für Hörer*innen: Am Ende steht die Ausarbeitung einer Seminararbeit als Bewertungsgrundlage für die Note an.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Ja

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung: Für eine Teilnahme ist die Voranmeldung beim Dozenten per Email unter Angabe des Namens und des Studienfaches erforderlich:
mat.straub@gmail.com

Kommunikationsdesign

2. Semester

Dipl.-Mediendesignerin (BA) Stefanie Mühlig (LBA)

Seminar

Neubau 2 / Raum 1.05

Do 8:30-12:30 Uhr

SWS: 4

Computeranwendungen

Programmeinführungen und Vermittlung der Grundlagen der gängigen DTP-Programme (Adobe Creative Suite: InDesign, Illustrator, Photoshop, Acrobat u.a.) Ziel: sicherer Umgang mit den Grundfunktionen der Programme; vom Arbeitsbereich über Dokumenteinrichtung, Typografie und Schriften, Erstellen von Grafiken, Bildbearbeitung und Dateimanagement am Rechner u.v.m.; Grundlagen PDF-Workflow in der Druckvorstufe; PrePress-Abwicklung und Vorbereitung von Druckaufträgen; Betreuung und Hilfestellung bei Projektarbeiten. Neben der korrekten Anwendung programmspezifischer Funktionen werden auch zahlreiche Expertentipps und -techniken zu Satz, Layout und Design für die professionelle Erstellung von Dokumenten vermittelt.

Kommunikationsdesign

2. Semester

Dipl.-Des. (FH) M.A. Stefanie Schwarz (AM)

Seminar

Max. Teilnehmer: 20

Neubau 2 / Raum 208

Termine werden noch bekannt gegeben

Grundlagen Typografie

Theoretische Einführung in die Grundlagen der Typografie (u.a. Detailtypografie, Satz, Raster), begleitet von praktischen Kurzübungen. In Zusammenarbeit mit Prof. Marcus Wichmann werden die erlernten Grundlagen im Rahmen eines Klassenprojekts in der Praxis weiter vertieft.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Nein

Kommunikationsdesign

Klasse Cluss

Prof. Dipl.-Des. Uli Cluss

Klassenprojekt

Neubau 2 / Raum 2.13

Dienstags, 13:30 Uhr

Literaturmuseum Marbach

Corporate Design Literaturmuseum Marbach. Ab Januar 2019 wird Sandra Richter die Leitung des Literaturuseums Marbach übernehmen. In Kooperation mit der neuen Leitung werden die Studierenden in einem klasseninternen Wettbewerb Konzepte für ein flexibles CD entwickeln.

Kommunikationsdesign

Klasse Cluss

Prof. Dipl.-Des. Uli Cluss

Projekt

Neubau 2 / Raum 2.13

Montags, 13:30 Uhr

Freies Projekt

Im Hauptstudium an der Kunstakademie sollte Raum und Zeit geboten werden, den persönlichen künstlerischen Weg zu verfolgen. Die selbstinitiierte Aufgabe, das persönlich motivierte Arbeiten, stellt eine oft höhere Herausforderung dar, als das Bearbeiten einer gestellten Aufgabe. Das Sommersemester ist daher diesen individuellen Projekten vorbehalten: Jede(r) Studierende setzt sich ein eigenes Ziel und entwickelt ein freies Projekt.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Nein

Kommunikationsdesign

Klassen: Cluss, Pospischil, Thomas

Dipl.-Des. Jan Bazing (LBA)

Seminar, Projektbetreuung

Neubau 2/ Raum 1.14

Mi 10-17 Uhr (Beginn: 18.04.)

SWS: 5,3

Illustration

Bitte den Aushang zu Beginn des Semesters beachten (Neubau 2 / Raum 1.15)

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Ja

Kommunikationsdesign

Klasse Schmidt

Dipl.-Des. Fred Feuerbacher (LBA)

Vorlesung, Projekt

Neubau 2 / Raum 2.08

Mi 16 Uhr

Kommunikationsdesign in der Werbung

Fundamente einer erfolgreichen Kampagne; Basiswissen über kommunikative Ideen in verschiedenen Medien; Entwicklung eines konkreten Werbemittels vom Briefing über die Konzeption bis hin zur kreativen Umsetzung

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Nein

Kommunikationsdesign

Wolfgang Weinmann (AM)

Seminar

Max. Teilnehmer: 20

Neubau 2 / Raum 2.14

Do. 13-16 Uhr

Druckgeschichte, Druckverfahren, Pigmentherstellung , Digitaldruck etc.

Seminar und Klausur für Studierende des Fachbereichs Kommunikationsdesign

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Nein

Textildesign

2. Semester

Dipl.-Ing. (FH) Anja Müller (AM)

Vorlesung

SWS: 3 SWS/45 Min. und Praxisbetreuung

Keramikbau / Raum B 135

Donnerstags, 13-15 Uhr (Beginn: 18.04.)

Klausur: 11.07., 13-15 Uhr (Neubau 2 / Raum 2.29)

G 20, Bindungslehre II

Bindungstechnik II:

Theorieunterricht: Gewebe mit mehreren Fadensystemen.

Begleitend dazu wird eine Mustersammlung erstellt (Musterordner II).

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Nein

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzungen: Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme an Bindungstechnik I + Weberei Praxis I, Eintragung in die Teilnehmerliste beim ersten Termin

Textildesign

2. + 4. Semester

Dr. Andrea Kluge (AM)

Vorlesung

Keramikbau / Raum B 135

Fr 17.05. + Sa 18.05.

jeweils 9-12 Uhr + 13-15 Uhr

G 15 Geschichte des Kostüms

Einführung in die wichtigsten Etappen der Kostümgeschichte in zeitlicher Parallelität zur Entstehung des Manufakturwesens und des Textildesigns bis in die Gegenwart und Zukunft hinein. Einbettung der o.g. Entwicklungen in einen interdisziplinären Kontext mit dem Schwerpunkt epochentypisches Textildesign und Materialien. Hausarbeit / Referat

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nur nach Absprache, Anfragen bitte an dorothee.silbermann@abk-stuttgart

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzungen: Für Textildesign-Studierende: Teilnehmerliste am ersten Termin

Textildesign

2. Semester

Dipl.-Des. Alexa Kuzuhara (LBA)

Semester

Keramikbau / Raum B 135

03.05., 10.05., 24.05., 31.05., 07.06., 28.06., 05.07.

jeweils von 9-12 Uhr

Klausur: 12.07.

G 10, Farbenlehre II

- Theoretische Weiterführung in die Farbigkeit von Textilien
- Praktische Übungen zur Sensibilisierung der Farbanwendung und –wahrnehmung
- Farbsprache einsetzen und verfeinern;
- Dokumentation der praktischen Übungen, Klausur

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nur nach Absprache, Anfragen bitte an dorothee.silbermann@abk-stuttgart.de

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung: Farbenlehre I, Eintragung in die Teilnehmerliste beim 1. Termin

Textildesign

2. Semester

Marco Faisst (LBA Fachgruppe Kunst)

Praktische Übungen

Altbau / Raum 400

Mittwochs, 14-19 Uhr, ab 17. April

(Vorlage der Arbeiten am letzten Termin)

G 08 / Aktzeichnen II

Das Aktzeichnen mit weiblichen und männlichen Modellen wird in verschiedenen, für die Zeichenübungen aufgebauten Inszenierungen angeboten. Die Studierenden setzen sich mit Proportion und perspektivischer Verkürzung, Plastizität, Licht und Schatten an der Figur auseinander, sowie mit der Frage, wie Fläche und Linie zur Modellierung von Körpern eingesetzt werden. Beratung bei Zeichenmaterialien und -formaten, Planung von figurativen Bildern und sonstigen figurativen Arbeiten.

Aktzeichnenübungen mit Note. Bitte den Mappenvorlagetermin mit dem Dozenten vereinbaren.

Dienstags von 14 bis 18 Uhr ist es möglich, unbetreut zum Aktzeichnen zu kommen.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Ja

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzungen: keine Anmeldung notwendig

Textildesign

2. Semester

Prof. Dipl.-Des. Karl Höing

Semesterprojekt

Keramikkbau / Raum B 135

Bodman vom 8.-13. April,

ab 16. April dienstags von 9-12 Uhr, außer 25. Juni eventueller Ersatztermin: 27. Juni von 9-12 Uhr

Präsentation: Dienstag, 9. Juli, 13-15 Uhr (Keramikkbau / Raum B 135)

G 02, Grundlagen: Ornament und Kleinmotiv

Motiv + Ornament – Kollektion + Kolorit. Nach einer theoretischen Einführung stehen die Recherche und die Entwicklung eigener Motive und Ornamente im Kontext der Gestaltung von Textilentwürfen im Vordergrund. Aus linearen Zeichnungen werden inhaltlich wie formal aufeinander abgestimmte Gruppen abgepasster Vorlagen für die Kolorierung nach unterschiedlichen textilen Fragestellungen entwickelt. Der konzeptionelle Zusammenhang dieser farbigen Entwürfe sowie deren Zuordnung zu Kollektionen von Stoffen für Mode oder Interieur werden untersucht, diskutiert und am Semesterende präsentiert. Der Arbeits- und Entwicklungsprozess mit fundierter Argumentation sind dabei ebenso wichtig wie die kreativen Lösungen. Eine Auswahl der Entwürfe aus dem ersten Semester wird in Gewebe umgesetzt, präsentiert und bewertet.

Literatur:

Pellon, Nathalie: kleinkariert, Hauptverlag Bern, 2012.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Nein

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung: Abgeschlossenes G 01

Textildesign
2. Semester

Jutta Hüneke (LBA)

Praxis

Keramikbau / Raum B 135
Bodman, 8.4.-13.04.
Klausur: Donnerstag 4.07., 9-12 Uhr

G 06, Naturstudien II

Naturstudien, Abstraktion, Sensibilisierung für den grafischen Entwurf

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Nein

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzungen: Naturstudien I / Eintragung in die Teilnehmerliste
am 1. Termin

Textildesign

4. Semester

Prof. Dipl.-Des. Karl Höing

Entwurfsprojekt

Keramikbau / Raum B 135

Mittwochs 13-16 Uhr, erster Termin 29.5.

Präsentation: 10. Juli 14 Uhr, Ort wird noch festgelegt

G04.02, GENDER, Gewebeentwurf

G04.02 GENDER, Kollektionen in Ergänzung zum Digitaldruckthema

In Ergänzung zur 01. Aufgabe im SS 2019 Digitaldruck – (Zeitraum: 10.04. bis 22.05.2019) sollen vom 29.05. bis zum Semesterende zum gleichen oder einem verwandten Thema 3 Kombinationen von Modestoffen entwickelt werden. Zu je einem der Digitaldruckkarrees sollen 2 Modestoffgewebe realisiert werden. Dabei kann es sich um abgepasste Entwürfe oder Meterware handeln. Die Wirkung der Kombinationen soll durch Papierentwürfe, Industriemuster und/oder Materialproben aus den Bereichen Mode und Bekleidung unterstützt werden.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Nein

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung: Eintrag in die Teilnehmerliste am ersten Termin

Textildesign

4. Semester

Dipl.-Des. (FH) Dorothee Silbermann (AM)

Entwurfsprojekt

Keramikbau / Raum B 135

Einführung: 10.4., 16:30 Uhr

dann mittwochs ab 17.4., 13-16 Uhr

Präsentation: 22.05., 13 Uhr (Keramikbau / Raum B 135)

Ausstellungsbesuch: Di. 16.4., 9-13 Uhr

G 04.01, GENDER, Entwurfsprojekt für digital bedruckte Tücher

GENDER: Männer im Brautkleid, Frauen mit Schulterpolstern, Unisexbekleidung, Genderfarben, geschlechterspezifische Sprache, Frauenbewegung, Geschlechterforschung, Gender Design.

Aufgabe ist es sich dem Begriff GENDER gestalterisch zu nähern und farbenfrohe Tücher für Digitaldrucktechnik zu entwerfen.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Nein

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung: Eintrag in die Teilnehmerliste am ersten Termin

Textildesign

2. + 4. Semester

Dr. Andrea Kluge (LBA)

Blockseminar

Keramikbau / Raum B 135

Fr 17.5. + Sa 18.5. jeweils 9-12 Uhr + 13-15 Uhr

G 15, Geschichte des Kostüms

Einführung in die wichtigsten Etappen der Kostümgeschichte in zeitlicher Parallelität zur Entstehung des Manufakturwesens und des Textildesigns bis in die Gegenwart und Zukunft hinein.

Einbettung der o.g. Entwicklungen in einen interdisziplinären Kontext mit dem Schwerpunkt epochentypisches Textildesign und Materialien. Hausarbeit / Referat

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Nur nach Absprache, Anfragen bitte an dorothee.silbermann@abk-stuttgart.de

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzungen: Für Textildesign-Studierende: Teilnehmerliste am ersten Termin.

Textildesign

4. Semester

Dipl.-Des.(FH) Michaela Wirsig

Vorlesung und Praxis

Neubau II, Raum 0.11, Keramikbau / Raum B 135 und Textildruckwerkstatt B 136

Theorie: mittwochs, 9-12 Uhr, ab 17. April außer 26.6.

Klausur: 10. Juli

Praxistermine, ganztägig von 9-17 Uhr:

16.5., von 9-12 in B 135, dann B 136

23.+ 24.5, 6.+7.6, 21.6, 28.6., 5.7.

G 22, Färbereitheorie und Praxis

- Einführung in die industriellen Abläufe der Textilveredlung mit Schwerpunkt Färberei: Vermittlung der Technologien, Farbstoffsysteme, Ausrüstungen,
- Theoretischer Schwerpunkt: Kenntnisse über industrielle Prozesse und Parameter in der industriellen Entwicklung
- Praktischer Schwerpunkt: Förderung der Designfähigkeiten in der Färbereitechnik durch praktische Farbübungen mit unterschiedlichen Farbstoffsystemen, Färbeverfahren und gestalterischen Mitteln

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Nein

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzungen: Eintragung in die Teilnehmerliste am ersten Termin.

Textildesign

4. Semester

Dipl.-Des. Lenka Kühnertová (LBA)

Seminar

Neubau 2 / Raum 1.05

8.4., von 10-13 Uhr und 14-17 Uhr,

9.4., 15.4., 23.4. jeweils von 9-12 Uhr und 13-16 Uhr,

29.4. 9-12 Uhr, 30.4., 6.5., 7.5., von 9-12 und 13-16 Uhr,

13.5. von 9-12 Uhr,

14.5. von 9-12 Uhr und 13-16 Uhr,

20.5., 21.5. jeweils von 9-12 Uhr,

Präsentation: 22.5. um 13 Uhr

G 25, G 26 CAD- Bildbearbeitung und Vektorgrafik

In der ersten Hälfte des Kurses lernen die Studenten und Studentinnen anhand kleiner Übungen zu Theorie und Praxis die Basis der Programme Photoshop und Illustrator kennen. Sie erhalten einen Überblick über die Struktur, die Werkzeuge und Anwendungsmöglichkeiten der jeweiligen Software, um diese später für ihren eigenen gestalterischen Einsatz zu nutzen. In der zweiten Hälfte des Kurses wird das Wissen entlang einer konkreten Aufgabenstellung vertieft und auch gestalterisch betreut.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Nein

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzungen: Eintrag in die Teilnehmerliste am ersten Termin

Textildesign
Oberstufe

Dipl.-Des. Sarah Wendler (LBA)
Prof. Dipl.-Des. (FH) Jörg Hartmann
Dipl.-Ing. Stephan Henrich

Entwurfsprojekt

Neubau 1 / Raum 103 + 104 (Studio für Strickdesign)

Sarah Wendler: montags ab 15. April., (Einführung im Seminarraum mit Prof. Hartmann und Stephan Henrich) 14-16 Uhr im Anschluss kleiner Modevortrag von Julia Heuer incl. Ausklang,

Zwischenpräsentation am Montag, 3. Juni um 13 Uhr,

Abschlusspräsentation Donnerstag, 11.7. um 9 Uhr, Strickstudio

H 02-04 Teil 1, be-ein-druckend stricken

be-ein-druckend stricken. Im Fokus stehen modische Strickwaren die mit 3D Drucktechnik konzipiert werden. Bei diesem Thema geht es direkt auf Strick zu drucken wofür das „be-druckend“ steht. Gleichzeitig kann aber auch in ein Gestrick Druckteile eingelegt werden wofür das „ein-druckend“ steht. Die 3D Druckergänzung MUSS so konzipiert sein, dass sie gleichzeitig ästhetische wie auch innovative Aspekte vereint.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Nein

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung: Eintragung in die Teilnehmerliste am ersten Termin.

Textildesign
Oberstufe

Dipl.-Ing. Stephan Henrich
Prof. Dipl.-Des. (FH) Jörg Hartmann
Dipl.-Des. Sarah Wendler (LBA)

CINEMA 4D Einführungskurs für den 3D Druck, gehört zu Entwurfsprojekt

Keramikbau B 135 und Neubau 1 / Raum 103 + 104 (Studio für Strickdesign)
8. 4, 10-17 Uhr, 9-12.4.I, 9-16 Uhr, dann donnerstags 9-12 Uhr nach Absprache!

H 02-04 Teil 2, be-ein-druckend stricken

be-ein-druckend stricken. Einführung und Unterstützung für Cinema 4D Programm / für 3D Druck für das gleichnamige Oberstufenprojekt.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Nein

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung: Eintragung in die Teilnehmerliste am ersten Termin.

Textildesign
Oberstufe

Dipl.-Des. Julia Heuer
Prof. Dipl.-Des. Karl Höing

Entwurfsprojekt

Max. Teilnehmer: 6

Computerraum Neubau 2, Studentischer Arbeitsraum, Raum 0.11 oder Seminarraum
15.4., Stud. Arbeitsraum
16.4., Stud. Arbeitsraum oder Computerraum, Neubau 2 / Raum 1.05
alle weiteren Termine voraussichtlich in Raum 0.11:
26.4., 17.5., Zwischenpräsentation: 31.5.,
27.+ 28.6., Präsentation: 8.7.
jeweils von 10-17 Uhr

H 02-04, BollyHAUS

BollyHAUS: Von den klassischen Bauhaus Textilien der 20ger/30ger bis hin zu den Schätzen folkloristischer üppiger Webmotive - es sollen Modestoffe in Sieb- oder Digitaldrucktechniken in eklektischen Kombination entwickelt werden.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Nein

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung: Eintragung in die Teilnehmerliste am ersten Termin.

Textildesign

Oberstufe

Francesco Collura

Praxis

Neubau 1 / Raum 103 + 104 (Studio für Strickdesign)

Do + Fr 15–17 Uhr (Beginn: 25.04.)

SWS: 4

zu H02-04, technische Betreuung Strick

Stricktechnische Betreuung

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Nein

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung: Eintragung in die Teilnehmerliste am ersten Termin.

Werkstatt

Industrial Design

Dipl.-Des. Jost Schmidt (AM)

Modellbautechniken

Werkstattbau / Raum 202 (Versuchs-und Modellbauwerkstatt)

Mo-Fr 9-11:30 Uhr + 12:30-16 Uhr

Werkstatt für Versuch und Modellbau

Projektbegleitend werden vermittelt:

Modellbau 1 (1.-4. Semester): Umsetzung von Skizzen und Zeichnungen in dreidimensionale Modelle zur Überprüfung und Schulung des eigenen Vorstellungsvermögens.

Vermittlung von Fertigungs-und Bearbeitungstechniken im Modellbau vom Vor-, Funktions-oder Ansichtsmodell bis zum Prototypenbau mit Natur-, Kunststoff-und Metallwerkstoffen.

Modellbau 2 (5.-8. Semester): Vertiefung der Fertigungstechniken im Modellbau vom Vor-, Funktions-oder Ansichtsmodell bis zum Prototypen mit Natur-, Kunststoff-und Metallwerkstoffen.

Werkstatt für Buchdruck
Kommunikationsdesign

Wolfgang Weinmann (AM)

Projektarbeiten

Altbau / Raum 117-120
Mo-Fr 8-16 Uhr

Buchprojekt Linol 2-farbig

Im Sommersemester werden in der Werkstatt überwiegend Projekte des 2. Semesters Kommunikationsdesign betreut und realisiert. Projekte aus anderen Semestern oder Studiengängen werden nach individueller Absprache umgesetzt.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Während der Projektarbeiten / nein

Werkstatt

Wichmann, Schmidt

Dipl.-Ing. Tekle Ghebre (AM)

Neubau 2 / Raum 1.05

Mo-Fr (ganztägig)

Werkstatt für Computer-Anwendungen

Betreuung von Diplomand*innen, Projektbetreuung, Systemberatung, Druckvorstufenbetreuung.

Donnerstags: Computer-Grundkurs für das 1. und 2. Semester (ganztägig)

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung: Anmeldung telefonisch, E-Mail, persönlich bei Tekle Ghebre: tekle.ghebre@abk-stuttgart.de

Werkstatt

Dipl.-Fotodesigner Martin Lutz (AM)

Projektbetreuung: Grundkurs Fotografie

Neubau 2 / Raum 01.24
Mo-Fr 9-12 Uhr + 13-16 Uhr

Werkstatt für Fotografie

Grundkurs für Fotografie im Fachbereich Kommunikationsdesign; Betreuung fotografischer Projekte im Fachbereich Design

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Ja

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung: Halbtägige Einweisung und Sicherheitseinweisung für fachfremde Studierende (Termine werden bekanntgegeben)

Werkstatt

Dipl.-Des. (FH) M.A. Stefanie Schwarz (AM)

Seminar, Workshop, Projekt

Altbau / Raum 120 + 121

Zeit nach Vereinbarung bzw. Ankündigung im jeweiligen Studiengang/Klasse

Werkstatt für Typografie und Schriftgestaltung

Im Rahmen von Kursen, Workshops und Projektarbeiten werden theoretische Kenntnisse und praktische Methoden zum Thema Typografie und Schriftgestaltung vermittelt. Das Lehrangebot umfasst praktische Projekte und begleitende Theorie in Seminaren ab dem 1. Semester gemäß dem Studienplan (Kommunikationsdesign, Textildesign und Künstlerisches Lehramt), im 2. Jahr Kommunikationsdesign das Klassenprojekt „Schriftgestaltung“ zusammen mit Prof. Gerwin Schmidt, aufbauend in den höheren Semestern das Zusatzangebot „Schrift“, das Modul „Angewandte Gestaltung“ (Künstlerisches Lehramt), Workshops zu generativer Typografie und individuelle Projektbetreuung nach Absprache.

Weitere Informationen und Arbeiten auf: typelab.abk-stuttgart.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Ja

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzungen: Anmeldung per E-Mail an stefanie.schwarz@abk-stuttgart.de

Werkstatt

Grundlagen der Animation, Film-Video- und Tontechnik, Aufnahme und editing, Storyboardentwicklung, Beleuchtung

Dipl.-Ing. (FH) Joachim Löhmann (AM)

Vorlesung, Entwurf, Projektarbeit

Neubau 2 / Raum 01.1-01.23

Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr

Werkstatt für Audiovision

AV-Werkstatt / Werkstatt für audiovisuelle Medien. In der AV-Werkstatt gibt es im Sommersemester Pflichtkurse für das 4. Semester Kommunikationsdesign. Betreuung weiterer Projekte oder Diplom- / Masterarbeiten anderer Semester und Studiengänge. Die Videokurse für den Studiengang KNMDI werden ebenfalls in Absprache terminiert. Voraussetzung für die Arbeit in der Werkstatt ist die Teilnahme an den Kursen oder gleichwertige Kenntnisse sowie der zu Beginn eines jeweiligen Semesters angebotene obligatorischen Sicherheitsunterweisungen.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Ja, siehe Voraussetzungen im Text

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung: Anmeldung telefonisch, E-Mail, persönlich bei Joachim Löhmann: joachim.loehmann@abk-stuttgart.de

Werkstatt

Katja Liebig (AM)

Einführungskurs Übungen, Projektarbeit

Altbau / Raum 112

Mo–Fr, 9–16 Uhr

Werkstatt für Buchbinde-und Verpackungstechniken

Für das 2. Semester Kommunikationsdesign:

praktische Einführung in die Bindetechniken (buchbinderische Weiterverarbeitung von Druckerzeugnissen).

Zeit: freitags ab 9 Uhr (wird eingeteilt).

Individuelle Projektbetreuung anderer Semester und Studiengänge nach Absprache.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

Werkstatt

Dipl.-Ing. Gerhard Müller (AM)

Einführungskurs, Vorhaben Übungen, Semesterarbeiten

Teilnehmeranzahl: 3 (pro Gruppe)

Altbau / Raum 1–6

Mo-Fr 9–12 Uhr + 13–16 Uhr

Werkstatt für Reproduktion und Offsetdruck

Grundkurs Druckvorstufe und Offsetdruck; Offsetdruckeinführungskurs (nach vorheriger Einteilung). Der Kurs dient als Einführung in die Druckvorstufe und die Offsetdrucktechnik und soll durch die Herstellung eigener Druckvorlagen (Film) sowie der Druckformen (Druckplatte) allgemeine Grundlagen der Druckvorstufe und des Offsetdrucks vermitteln. Beim Drucken an der Offsetdruckpresse werden dann Besonderheiten und Vorzüge des Offsetdrucks an praktischen Beispielen veranschaulicht.

Weitere Informationen:

Der Kurs erstreckt sich über zwei Tage. Die Teilnehmerzahl ist pro Gruppe auf drei Personen begrenzt.

Zum Termin sollten eigene Motive mitgebracht werden.

Für Kommunikationsdesigner*innen ist der Kurs Grundlage für den Erwerb eines benoteten Scheines und die Teilnahme somit Pflicht.

Die Werkstatt ist für Studierende aller Studiengänge offen.

Individuelle Betreuung der Studiengänge und Semester erfolgt nach Absprache.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Ja